

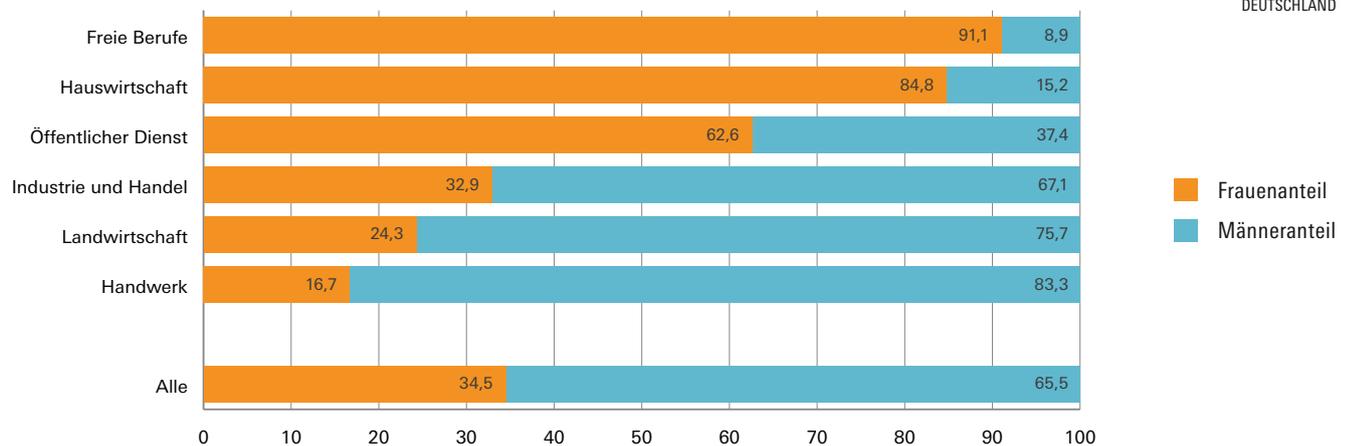
# FRAUEN- UND MÄNNERANTEIL AN DUALER AUSBILDUNG NACH BERUFSBEREICHEN 2021

Bearbeitung: Svenja Pfahl, Eugen Unrau, Maike Wittmann

## Frauen und Männer absolvieren duale Ausbildungen in deutlich unterschiedlichen Berufsbereichen

Grafik Segregation-02.1

Frauen- und Männeranteil in dualen Ausbildungsverhältnissen nach Berufsbereichen in **Deutschland** (2021), in Prozent

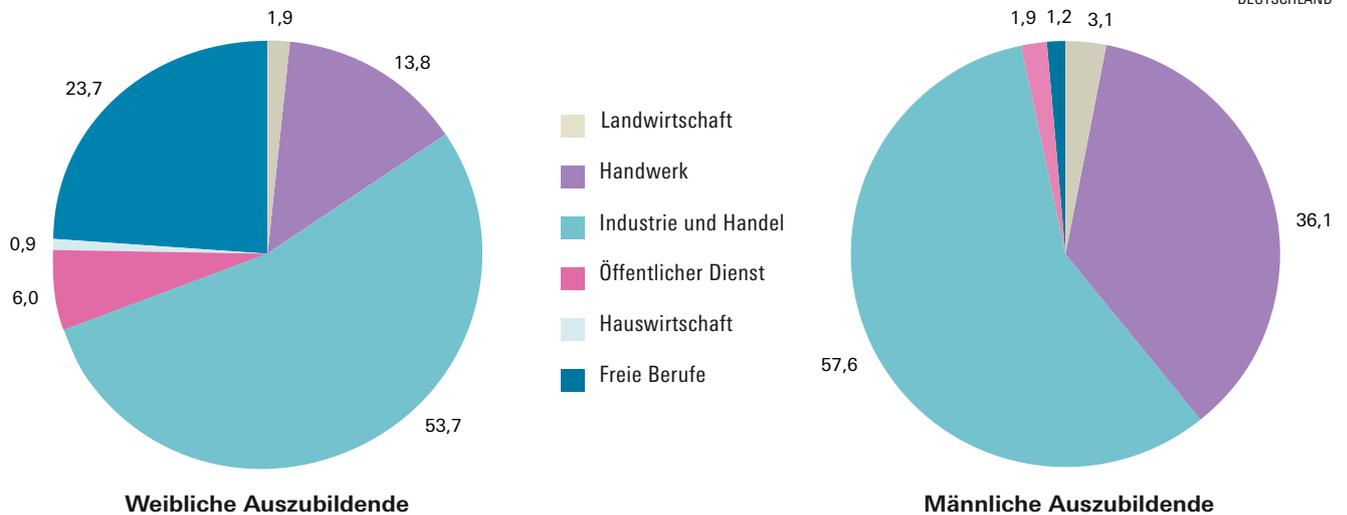


Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Berufsbildungsstatistik, eigene Berechnungen

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023

**WSI**

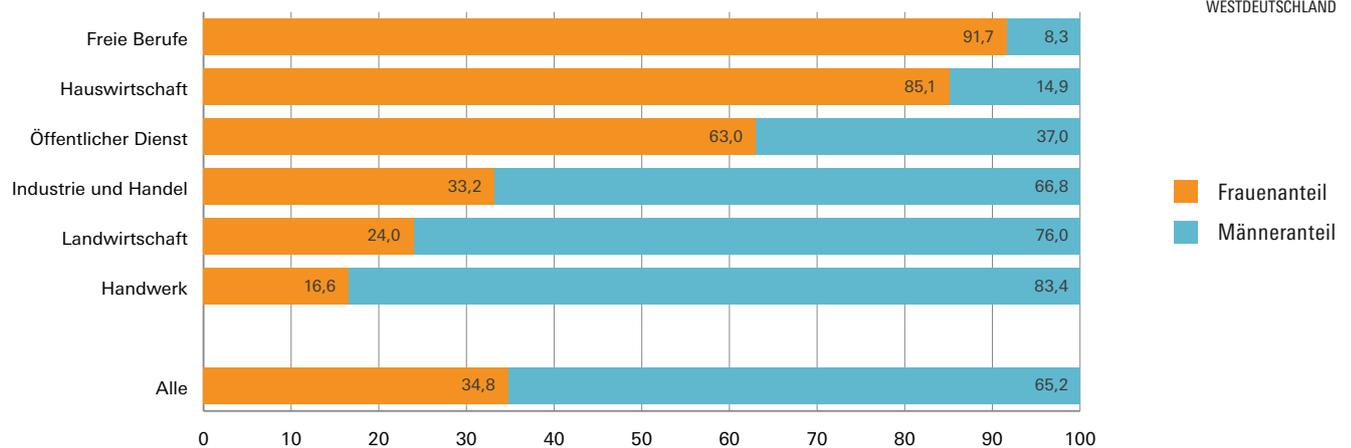
### Frauen und Männer in dualen Ausbildungsverhältnissen nach Berufsbereichen in **Deutschland** (2021), in Prozent



Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Berufsbildungsstatistik, eigene Berechnungen

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023 **WSI**

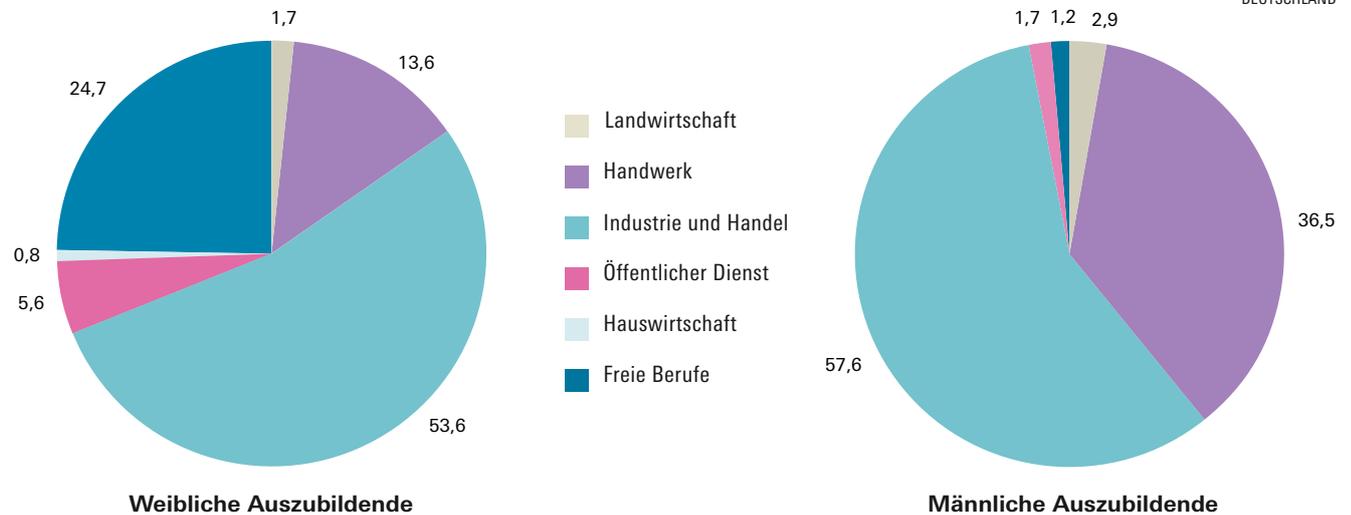
### Frauen- und Männeranteil in dualen Ausbildungsverhältnissen nach Berufsbereichen in **Westdeutschland** (2021), in Prozent



Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Berufsbildungsstatistik, eigene Berechnungen

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023 **WSI**

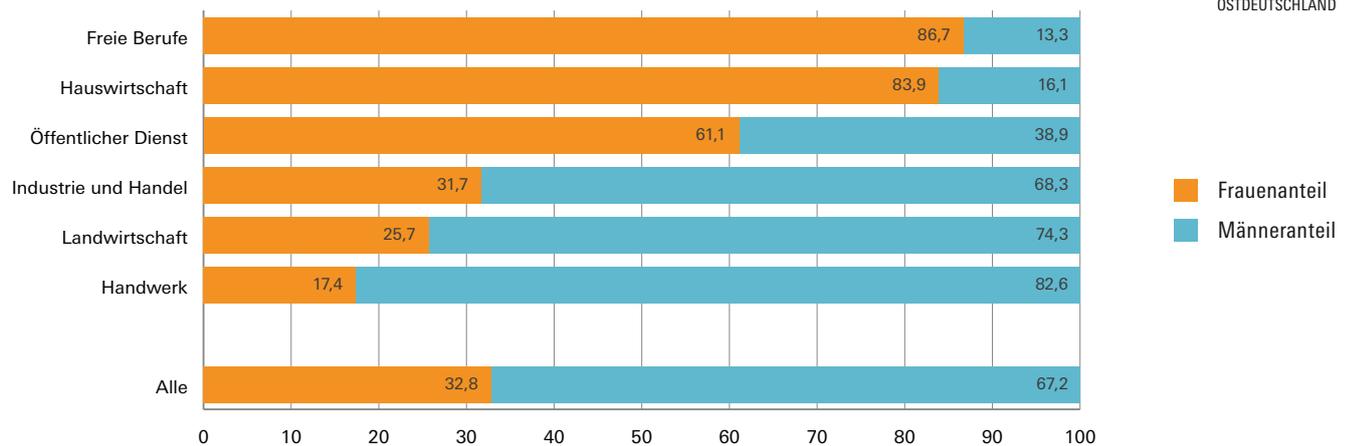
### Frauen und Männer in dualen Ausbildungsverhältnissen nach Berufsbereichen in **Westdeutschland** (2021), in Prozent



Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Berufsbildungsstatistik, eigene Berechnungen

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023 **WSI**

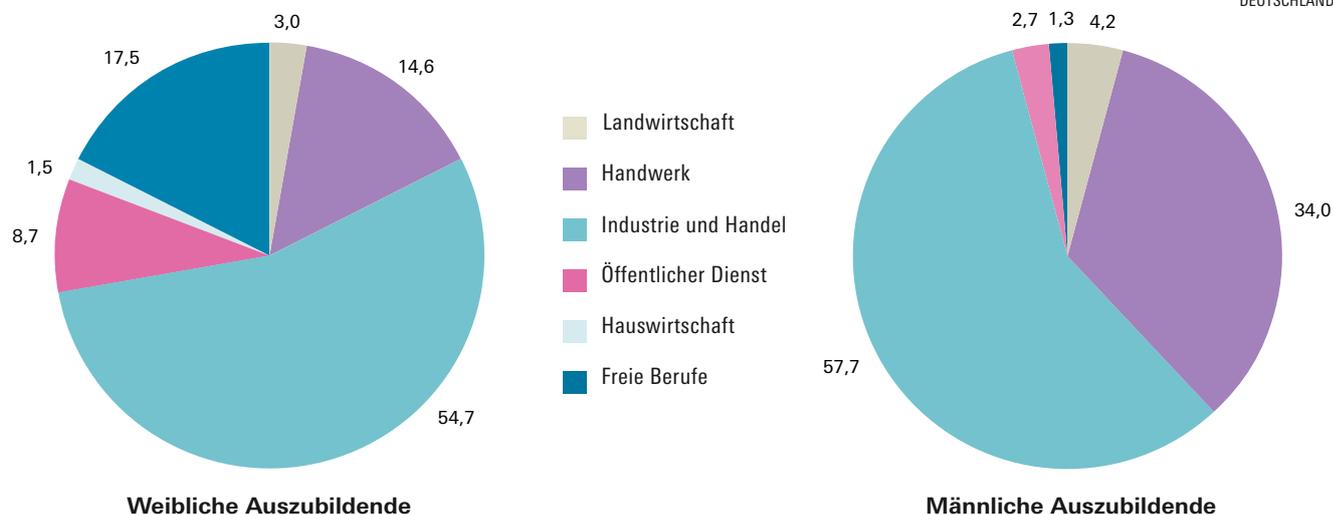
### Frauen- und Männeranteil in dualen Ausbildungsverhältnissen nach Berufsbereichen in **Ostdeutschland** (2021), in Prozent



Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Berufsbildungsstatistik, eigene Berechnungen

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023 **WSI**

## Frauen und Männer in dualen Ausbildungsverhältnissen nach Berufsbereichen in Ostdeutschland (2021), in Prozent



Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Berufsbildungsstatistik, eigene Berechnungen

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2023

WSI

**Frauen** absolvieren in Deutschland im Jahr **2021** deutlich seltener als Männer eine Berufsausbildung im Rahmen des dualen Ausbildungssystems. Sie stellen insgesamt nur ein gutes Drittel aller Auszubildenden im dualen System (vgl. Grafik 1).

Innerhalb des dualen Ausbildungssystems in Deutschland verteilen sich Frauen und Männer dann auffallend ungleich auf die **verschiedenen Berufsbereiche**:

- Die Bereiche Landwirtschaft und vor allem das Handwerk sind Männerdomänen. In der Landwirtschaft sind nur rund ein Viertel der Auszubildenden Frauen, in den handwerklichen Berufen sogar nur ein Sechstel.
- Im Berufsbereich Industrie und Handel sind Frauen entsprechend ihres Gesamtanteils an allen betrieblichen Auszubildenden vertreten – sie stellen ein Drittel aller Auszubildenden.
- Im Berufsbereich Öffentlicher Dienst werden überproportional häufig Frauen ausgebildet: Sie stellen hier rund 60 Prozent aller Auszubildenden, nur 40 Prozent der Auszubildenden sind Männer.
- Ausbildungen im Bereich Hauswirtschaft sowie in den Freien Berufen (z.B. Steuerfachangestellte oder medizinische Fachangestellte) sind hingegen Frauendomänen: Hier liegt der Frauenanteil der Auszubildenden bei 85 Prozent bzw. 91 Prozent.

**Betrachtet man beide Geschlechtergruppen getrennt** nach den Berufsbereichen in denen sie ihre duale Ausbildung absolvieren, so werden ausgeprägte geschlechterspezifische Unterschiede bei der Berufswahl deutlich (vgl. Grafik 2):

- Mehr als ein Drittel der **Männer** absolviert die duale Ausbildung in einem handwerklichen Beruf (36 Prozent), mehr als die Hälfte erlernen einen Beruf im Bereich Industrie und Handel (58 Prozent). Damit entfallen auf diese beiden Berufsbereiche zusammen über 90 Prozent der männlichen Auszubildenden im dualen System. Am seltensten entscheiden sich Männer für eine duale Ausbildung im Bereich Hauswirtschaft (0,1 Prozent der männlichen Auszubildenden).
- Auch die Mehrheit der auszubildenden **Frauen** entscheidet sich für eine betriebliche Ausbildung im Bereich Industrie und Handel (54 Prozent). Am zweithäufigsten ist unter Frauen jedoch eine duale Ausbildung in einem der Freien Berufe, fast jede vierte Auszubildende wird hier ausgebildet (24 Prozent; im Vergleich zu nur jedem Hundertsten Mann). Deutlich nachrangiger als für Männer ist für Frauen jedoch die Ausbildung in einem handwerklichen Beruf (Frauen: 14 Prozent, Männer: 36 Prozent).

Bei den stark differierenden Entscheidungen von Frauen und Männern, in welchem Berufsbereich sie ihre duale Ausbildung absolvieren, zeigen sich nur wenig **regionale Unterschiede** zwischen West- und Ostdeutschland.

- In Westdeutschland entscheiden sich Frauen häufiger für eine Ausbildung in einem der Freien Berufe als in Ostdeutschland (Westdeutschland: 25 Prozent, Ostdeutschland: 18 Prozent).
- In Ostdeutschland entscheiden sich Frauen etwas häufiger für eine Ausbildung im Öffentlichen Dienst (Ostdeutschland: 9 Prozent, Westdeutschland: 6 Prozent).

**Hintergrund:** Die vorhandene geschlechtliche Segregation innerhalb des dualen Ausbildungssystems erklärt sich u.a. durch stark geschlechterspezifische Prozesse bei der Entscheidung für den jeweils angestrebten Beruf. Dies zeigt der Blick auf die 25 häufigsten Ausbildungsberufe bei Frauen bzw. bei Männern.<sup>1</sup> Bei der Berufswahl spielen Geschlechterstereotype in Bezug auf typische „Frauenberufe“ oder „Männerberufe“ genauso eine Rolle wie die jeweiligen Arbeitsbedingungen im späteren Beruf (z.B. die dort übliche Arbeitszeitdauer oder die dortigen Verdienstmöglichkeiten).<sup>2</sup> Hinzu kommt, dass sich frauen- und männerdominierte Berufe in der Qualität der Ausbildung, z. B. hinsichtlich der Ausbildungsvergütung, zu Ungunsten der „Frauenberufe“ unterscheiden. Auszubildende in Berufen mit überdurchschnittlich vielen Frauen geben häufiger an, unzufrieden und überfordert zu sein.<sup>3</sup> Dass sich junge Frauen trotzdem für diese Bereiche entscheiden, hängt neben bestehenden Rollenbildern auch mit dem für sie immer noch erschwerten Zugang zu männerdominierten Berufen zusammen.<sup>4</sup>

---

1 Vgl. Hobler, Dietmar/Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen (2022): Die 25 häufigsten Ausbildungsberufe von Frauen und Männern 2020. In: WSI GenderDatenPortal.

2 Vgl. Hans-Böckler-Stiftung (2015): Zweigeteilte Arbeitswelt, In: Böckler Impuls Nr. 20/2015, S. 3.

3 Vgl. Deutscher Gewerkschaftsbund (2022): Ausbildungsreport 2022. DGB Jugend, S. 66.

4 Vgl. Kroll, Stephan (2021): Allein unter Männern, allein unter Frauen, In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, S. 20.

## Glossar

### Auszubildende

„Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Ihre Ausbildung erfolgt durch das unmittelbare Lernen am Arbeitsplatz oder in den betrieblichen bzw. überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten in Verbindung mit dem gleichzeitigen Besuch einer Berufsschule mit Teilzeitunterricht (Duales Ausbildungssystem). In der Zahl der Auszubildenden sind auch diejenigen Auszubildenden enthalten, die aufgrund von Sonderprogrammen des Bundes, der Länder sowie Maßnahmen der Arbeitsverwaltung bei außerbetrieblichen Stellen, z. B. Ausbildungsstätten freier Träger, ausgebildet werden.

Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen, Umschüler/innen und Rehabilitanden, die keine Ausbildung für Jugendliche mit Behinderungen durchlaufen, sind keine Auszubildenden. Nicht zu den Auszubildenden zählen außerdem:

- Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler/innen an Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens);
- Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst);
- Personen, die eine Berufsausbildung auf Handelsschiffen absolvieren, soweit es sich nicht um Schiffe der kleinen Hochseefischerei oder der Küstenfischerei handelt;
- Personen, die an einer Berufsvorbereitung oder an einem Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ) teilnehmen.

Auszubildende, die ihre Abschlussprüfung nicht bestanden haben und deren Berufsausbildungsverhältnis bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung verlängert wurde, werden miterfasst.“<sup>5</sup>

### Ausbildungsbereiche

„In der Berufsbildungsstatistik werden folgende Ausbildungs-/Zuständigkeitsbereiche unterschieden:

- Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe),
- Handwerk,
- Landwirtschaft,
- Öffentlicher Dienst,
- Freie Berufe,
- Hauswirtschaft.

Diese Gliederung deckt sich nicht mit der Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art des Ausbildungsberufs und nicht nach der Zugehörigkeit des Ausbildungsbetriebs zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

---

5 Statistisches Bundesamt (2022): Bildung und Kultur. Berufliche Bildung 2021, Fachserie 11 Reihe 3, Erläuterungen.

Dies führt insbesondere im öffentlichen Dienst zu einer Untererfassung der Auszubildenden; alle Jugendlichen, die im öffentlichen Dienst für Berufe der gewerblichen Wirtschaft ausgebildet werden, sind in der Berufsbildungsstatistik den Bereichen ‚Industrie und Handel‘ oder ‚Handwerk‘ zugeordnet, weil sie in den Verzeichnissen der Ausbildungsverhältnisse der Industrie- und Handelskammern oder der Handwerkskammern geführt werden. (...)

Ebenfalls unvollständig dargestellt wird die Zahl der Auszubildenden des Ausbildungsbereichs ‚Freie Berufe‘, weil einige der dort angebotenen Ausbildungsberufe in den Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammern fallen (z.B. Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Technische(r) Produktdesigner/in, Technische(r) Systemplaner/in, Bauzeichner/in).“<sup>6</sup>

### **Freie Berufe**

Der Ausbildungsbereich Freie Berufe umfasst die Berufsausbildung von:

- „Rechtsanwalts-, Patentanwalts- und Notarfachangestellten (...)
- Steuerfachangestellten (...)
- Medizinischen Fachangestellten, Zahnmedizinischen Fachangestellten, Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten und Tiermedizinischen Fachangestellten (...)<sup>7</sup>

## **Methodische Anmerkungen**

Die vorliegenden Analysen basieren auf Daten der jährlich vom Statistischen Bundesamt erhobenen Berufsbildungsstatistik.

Die Grundgesamtheit der hier vorliegenden Analysen, die Auszubildenden, wird erfasst über „die Kammern bzw. zuständigen Stellen, bei denen Auszubildende registriert sind. Dargestellt werden Jugendliche mit Ausbildungsvertrag, die sich zum Stichtag der Erhebung in einer Ausbildung im dualen System (Betrieb, Berufsschule) befinden (...).“ Der Stichtag ist der 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres.<sup>8</sup>

Zu beachten ist zudem, dass in der Erhebung der persönlichen Angaben Geschlecht nur als binäre Kategorie erfasst wird. Das bedeutet, dass lediglich „Frauen“ und „Männer“ als Analysekatoren vorliegen.

---

6 Statistisches Bundesamt (2022): Bildung und Kultur. Berufliche Bildung 2021, Fachserie 11 Reihe 3, Erläuterungen.

7 a. a. O.

8 Statistisches Bundesamt (2022): Bildung und Kultur. Berufliche Bildung 2021, Fachserie 11 Reihe 3, Qualitätsbericht.

## Datentabellen zu den Grafiken

Tabelle Segregation-02.1

Frauen- und Männeranteil in dualen Ausbildungsverhältnissen nach Berufsbereichen in <b>Deutschland</b> (2021), in Prozent				
Berufsbereich	Frauen	Männer	Frauenanteil	Männeranteil
	nach Ausbildungsbereichen		im jeweiligen Ausbildungsbereich	
	(Spaltenprozente) <sup>1)</sup>		(Zeilenprozente)	
Freie Berufe <sup>1) 2)</sup>	23,7	1,2	91,1	8,9
Hauswirtschaft	0,9	0,1	84,8	15,2
Öffentlicher Dienst <sup>2)</sup>	6,0	1,9	62,6	37,4
Industrie und Handel <sup>3)</sup>	53,7	57,6	32,9	67,1
Landwirtschaft	1,9	3,1	24,3	75,7
Handwerk	13,8	36,1	16,7	83,3
Gesamt	100,0	100,0	34,5	65,5
<b>Datenquelle:</b> Statistisches Bundesamt, Berufsbildungsstatistik, eigene Berechnungen.				
<b>Bearbeitung:</b> WSI GenderDatenPortal 2023				
<b>Anmerkungen:</b>				
1) Beispiele für Ausbildungsberufe im Bereich der Freien Berufe: Rechtsanwalts-, Patentanwalts- und Notarfachangestellte, Steuerfachangestellte, Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte, Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte, Tiermedizinische Fachangestellte.				
2) Ohne Ausbildungsverträge, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.				
3) Einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.				

Frauen- und Männeranteil in dualen Ausbildungsverhältnissen nach Berufsbereichen in <b>Westdeutschland</b> (2021), in Prozent				
Berufsbereich	Frauen	Männer	Frauenanteil	Männeranteil
	nach Ausbildungsbereichen (Spaltenprozente)		im jeweiligen Ausbildungsbereich (Zeilenprozente)	
	Freie Berufe <sup>1) 2)</sup>	24,7	1,2	91,7
Hauswirtschaft	0,8	0,1	85,1	14,9
Öffentlicher Dienst <sup>2)</sup>	5,6	1,7	63,0	37,0
Industrie und Handel <sup>3)</sup>	53,6	57,6	33,2	66,8
Landwirtschaft	1,7	2,9	24,0	76,0
Handwerk	13,6	36,5	16,6	83,4
Gesamt	100,0	100,0	34,8	65,2
<b>Datenquelle:</b> Statistisches Bundesamt, Berufsbildungsstatistik, eigene Berechnungen.				
<b>Bearbeitung:</b> WSI GenderDatenPortal 2023				
<b>Anmerkungen:</b>				
1) Beispiele für Ausbildungsberufe im Bereich der Freien Berufe: Rechtsanwalts-, Patentanwalts- und Notarfachangestellte, Steuerfachangestellte, Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte, Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte, Tiermedizinische Fachangestellte.				
2) Ohne Ausbildungsverträge, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.				
3) Einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.				

Frauen- und Männeranteil in dualen Ausbildungsverhältnissen nach Berufsbereichen in <b>Ostdeutschland</b> (2021), in Prozent				
Berufsbereich	Frauen	Männer	Frauenanteil	Männeranteil
	nach Ausbildungsbereichen (Spaltenprozente)		im jeweiligen Ausbildungsbereich (Zeilenprozente)	
	Freie Berufe <sup>1) 2)</sup>	17,5	1,3	86,7
Hauswirtschaft	1,5	0,1	83,9	16,1
Öffentlicher Dienst <sup>2)</sup>	8,7	2,7	61,1	38,9
Industrie und Handel <sup>3)</sup>	54,7	57,7	31,7	68,3
Landwirtschaft	3,0	4,2	25,7	74,3
Handwerk	14,6	34,0	17,4	82,6
Gesamt	100,0	100,0	32,8	67,2
<b>Datenquelle:</b> Statistisches Bundesamt, Berufsbildungsstatistik, eigene Berechnungen.				
<b>Bearbeitung:</b> WSI GenderDatenPortal 2023				
<b>Anmerkungen:</b>				
1) Beispiele für Ausbildungsberufe im Bereich der Freien Berufe: Rechtsanwalts-, Patentanwalts- und Notarfachangestellte, Steuerfachangestellte, Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte, Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte, Tiermedizinische Fachangestellte.				
2) Ohne Ausbildungsverträge, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.				
3) Einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.				

## Literatur

Deutscher Gewerkschaftsbund (2022): Ausbildungsreport 2022. DGB Jugend.  
<https://jugend.dgb.de/meldungen/ausbildung/++co++563db1ba-ebc1-11ec-bb6f-001a4a16011a>, letzter Zugriff: 14.08.2023.

Hans-Böckler-Stiftung (2015): Zweigeteilte Arbeitswelt, In: Böckler Impuls Nr. 20/2015, S. 3,  
[https://www.boeckler.de/data/impuls\\_2015\\_20\\_3.pdf](https://www.boeckler.de/data/impuls_2015_20_3.pdf), letzter Zugriff: 14.08.2023.

Hobler, Dietmar/Pfahl, Svenja/Unrau, Eugen (2022): Die 25 häufigsten Ausbildungsberufe von Frauen und Männern 2020. In: WSI GenderDatenPortal.

Kroll, Stephan (2021): Allein unter Männern, allein unter Frauen. Geschlechtsspezifische Entwicklungen in dualen Männer- und Frauenberufen und Unterschiede im Ausbildungsverlauf, In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis. Zeitschrift des Bundesinstituts für Berufsbildung Nr. 4, 2021.  
<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/veroeffentlichungen/de/bwp.php/de/publication/download/17519>, letzter Zugriff: 14.08.2023.

Statistisches Bundesamt (2022): Bildung und Kultur. Berufliche Bildung 2021, Fachserie 11 Reihe 3.  
[https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Berufliche-Bildung/Publikationen/Downloads-Berufliche-Bildung/berufliche-bildung-2110300217005.xlsx?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Berufliche-Bildung/Publikationen/Downloads-Berufliche-Bildung/berufliche-bildung-2110300217005.xlsx?__blob=publicationFile), letzter Zugriff: 14.08.2023.

**[www.wsi.de/genderdatenportal](http://www.wsi.de/genderdatenportal)**